

Dr. iur. Tomas Poledna
Rechtsanwalt
Privatdozent an der Universität Zürich

Staatliche Bewilligungen und Konzessionen



Verlag Stämpfli+Cie AG Bern • 1994

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Abkürzungen und Erlasse	XXXVIII
§ 1 Bewilligung und Konzession im System verwaltungsrechtlichen Handelns	1
<i>I. Ein- und Überleitung</i>	1
<i>II. Bewilligung und Konzession in der schweizerischen Verwaltungsrechtsdogmatik</i>	3
<i>III. Ursprung von Bewilligung und Konzession</i>	15
<i>IV. Stellung im verwaltungsrechtlichen Instrumentarium</i>	23
<i>V. Frage nach der Rechtsnatur</i>	29
<i>VI. Verwandte Rechtserscheinungen</i>	34
§ 2 Rechtsvergleichende Betrachtungen	38
<i>I. Frankreich</i>	38
<i>II. Deutschland</i>	42
<i>III. Österreich</i>	46
<i>IV. Auswirkungen auf die schweizerische Verwaltungsrechtsdogmatik</i>	47
§ 3 Wirkungen des europäischen Integrationsrechts	50
<i>I. Einfluss des EU-Verwaltungsrechts auf einzelstaatliches Verwaltungsrecht</i>	50
<i>II. Monopole und Regale</i>	52
<i>III. Zulassungsverhältnisse im Blickfeld der EU-Freiheiten</i>	55
§ 4 Ansatz zu einer modifizierten Systembildung	65
<i>I. Ausgangspunkt</i>	65
<i>II. Die Ratio der Zulassung</i>	66
§ 5 Strukturmerkmale - ein Versuch der Systematisierung	71
<i>I. Der verfassungsrechtliche Rahmen</i>	71

VIII

<i>II. Staatliche Erteilung als Zulassungsvoraussetzung</i>	164
<i>///. Ausübungsvorschriften und -rechte</i>	200
<i>IV. Nebenbestimmungen</i>	230
<i>V. Beendigung und Bestand</i>	242
<i>VI. Aufsichts- und Sanktionssystem</i>	287
<i>VII. Verhältnis zu Dritten</i>	313
§ 6 Zusammenfassende Thesen	353
<i>I. Rechtsdogmatisches</i>	353
<i>II. Verfassungsrecht</i>	354
<i>///. Entstehung, Beendigung, Rechte und Pflichten</i>	355
<i>IV. Verhältnis zu Dritten</i>	356

Sachregister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Abkürzungen und Erlasse	XXXVIII
§ 1 Bewilligung und Konzession im System verwaltungsrechtlichen Handelns	1
/. <i>Ein- und Überleitung</i>	1
//. <i>Bewilligung und Konzession in der schweizerischen Verwaltungsrechtsdogmatik</i>	3
A. Die Lehre von Otto Mayer und Fritz Fleiner	3
B. Die neuere schweizerische Doktrin	7
C. Zusammenfassung	12
///. <i>Ursprung von Bewilligung und Konzession</i>	15
IV. <i>Stellung im verwaltungsrechtlichen Instrumentarium</i>	23
A. Grad der staatlichen Aufsichts- und Kontrollintensität	23
B. Alternativen	26
V. <i>Frage nach der Rechtsnatur</i>	29
VI. <i>Verwandte Rechtserscheinungen</i>	34
§ 2 Rechtsvergleichende Betrachtungen	38
/. <i>Frankreich</i>	38
//. <i>Deutschland</i>	42
///. <i>Österreich</i>	46
IV. <i>Auswirkungen auf die schweizerische Verwaltungsrechtsdogmatik</i>	47
§ 3 Wirkungen des europäischen Integrationsrechts	50
/. <i>Einfluss des EU-Verwaltungsrechts auf einzelstaatliches Verwaltungsrecht</i>	50
//. <i>Monopole und Regale</i>	52
///. <i>Zulassungsverhältnisse im Blickfeld der EU-Freiheiten</i>	55
§ 4 Ansatz zu einer modifizierten Systembildung	65

/.	<i>Ausgangspunkt</i>	65
//.	<i>Die Ratio der Zulassung</i>	66
5	Strukturmerkmale - ein Versuch der Systematisierung	71
/.	<i>Der verfassungsrechtliche Rahmen</i>	71
A.	Kompetenzen	71
B.	Grundrechte und verwaltungsrechtliche Grundprinzipien	77
1.	Verwaltungsrecht und Grundrechte	77
2.	Legalitätsprinzip	81
3.	Öffentliches Interesse	99
a.	Begriff und Inhalt	99
b.	Öffentliches Interesse, Monopole und Bewilligungspflichten	102
c.	Interessenabwägung und -koordination	107
4.	Verhältnismässigkeit	113
a.	Bedeutung	113
b.	Notwendigkeit	117
c.	Eignung	125
5.	Grundrechte	126
a.	Verhältnis von Grundrechten zu den Zulassungspflichten	126
b.	Grundrechtlicher Anspruch auf Zulassung zur Nutzung öffentlichen Grundes?	129
c.	Die grundrechtliche Eigentums- und Gewerbeordnung	135
d.	Rechtsgleichheit und Verteilung knapper Ressourcen	140
e.	Vertrauensschutz, «wohlerworbene Rechte» und die Zulassungsordnung	146
C.	Demokratische Legitimation	158
//.	<i>Staatliche Erteilung als Zulassungsvoraussetzung</i>	164
A.	Zulassungsansprüche	164
B.	Der Zugelassene und das Zulassungsgesuch	170
C.	Die Zulassungsvoraussetzungen	179
1.	Überblick	179
2.	Die Zulassungsanforderungen	182
a.	Fähigkeitsausweis	182
b.	Moralische Eigenschaften	186
c.	Wohnsitz	188
d.	Kautionspflicht	188
e.	Mindestkapital- oder Finanzierungsvorschriften	189
f.	Technische Normen und Prüfungen	190
g.	Bedürfnisklauseln und Kontingente	192
3.	Ausnahmebewilligungen	199

<i>III. Ausübungsvorschriften und -rechte</i>	200
A. Zweck der Ausübungsvorschriften	200
B. Aufnahme und Dauer	201
C. Inhaltliche Gestaltung	203
D. Der ökonomische Aspekt: Exklusivitätsrechte und finanzielles Gleichgewicht	206
E. Pflichten	216
1. Betriebs- und Anpassungspflicht	216
2. Abgaben	221
3. Weitere Pflichten	224
<i>IV. Nebenbestimmungen</i>	230
A. Allgemeines	230
B. Bedingung und Auflage	235
C. Befristung	238
D. Widerrufsvorbehalt	239
<i>V. Beendigung und Bestand</i>	242
A. Allgemeines	242
B. Beendigung als Ergebnis eines Abwägungsprozesses	243
C. Fristablauf	247
D. Heimfall	254
E. Einmalige Handlungen	260
F. Ende der Persönlichkeit	260
G. Übertragung und Untergang von sachbezogenen Zulassungen	262
H. Nichtausnützung und dauerhafter Unterbruch	263
I. Rückkauf	266
J. Heimschlagsrecht	269
K. Verzicht und Übereinkunft	270
L. Willensmängel und Vertragsverletzung	273
M. Enteignung	275
N. Die allgemeine Widerrufslehre	276
1. Überblick	276
2. Subjektive Rechte	278
3. Gebrauchmachen	280
4. Qualifiziertes Erteilungsverfahren	283
5. Entschädigungspflicht bei Anpassung oder Widerruf	285
<i>VI. Aufsichts- und Sanktionssystem</i>	287
A. Überblick	287
B. Beizug Privater	289
C. Staatliche Beteiligungen an der Betriebseeseilschaft	292

D.	Markt- und Preisüberwachung	293
E.	Kontrolle durch verwaltungsexterne Fachkommissionen	293
F.	Aufsicht über Radio und Fernsehen	294
G.	Legalitätsprinzip und Verhältnismässigkeit im Aufsichtsrecht	296
H.	Mittel der Aufsicht und Kontrolle	299
I.	Kontrolle über nichtzugelassene Dritte	302
J.	Kosten der Aufsicht und Kontrolle	304
K.	Durchsetzung der verwaltungsrechtlichen Ordnung	304
	1. Ersatzvornahme	305
	2. Unmittelbarer Zwang	306
	3. Administrative Rechtsnachteile	307
L.	Disziplinarische Aufsicht	310
VII.	<i>Verhältnis zu Dritten</i>	313
A.	Rechtsnatur der Beziehungen zu Dritten	313
B.	Übertragung des Zulassungsverhältnisses auf Dritte	321
C.	Haftung des Zugelassenen	325
	1. Haftungsarten	325
	2. Spezialgesetzliche Regelungen und ihre Struktur	327
	3. Öffentlichrechtliches Verantwortlichkeitsrecht	336
D.	Nachbarrechtliche Beziehungen	338
	1. Der besondere Immissionsschutz gegenüber Konzessionären	338
	2. Zivilrechtliche Behelfe	346
	3. Umweltschutzrecht	348
§ 6	Zusammenfassende Thesen	353
	<i>I. Rechtsdogmatisches</i>	353
	<i>II. Verfassungsrecht</i>	354
	<i>III. Entstehung, Beendigung, Rechte und Pflichten</i>	355
	<i>IV. Verhältnis zu Dritten</i>	356

Sachregister